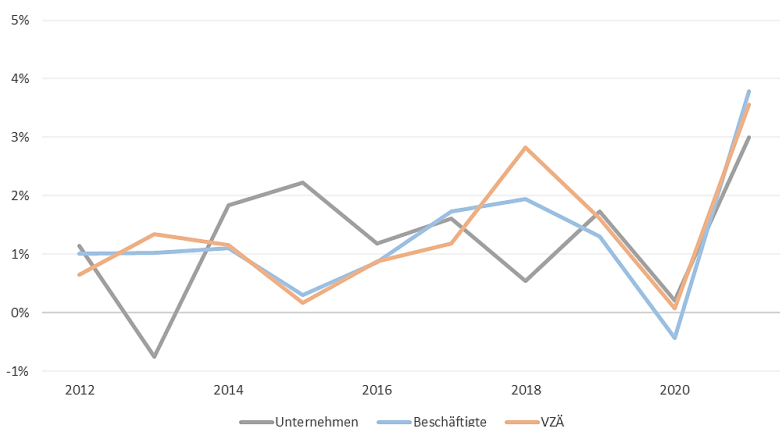


Rekordwachstum der Beschäftigung im Wallis

Im Jahr 2021 verzeichnete der Kanton Wallis trotz einer angespannten gesundheitlichen Lage das stärkste Beschäftigungswachstum seit der Einführung der Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT) vor zehn Jahren. Tatsächlich wurden nicht weniger als 27 298 Unternehmen auf dem Kantonsgebiet erfasst, mit insgesamt 188 636 Beschäftigten und 147 081 Vollzeitäquivalente (VZÄ), was einem Anstieg von jeweils 3.0%, 3.8% und 3.6% gegenüber dem Vorjahr und von 13.4%, 13.3% und 14.2% im Vergleich zu 2011 entspricht.

Abbildung 1: Entwicklung der Unternehmen, der Beschäftigten und der VZÄ im Wallis, 2012-2021



Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT)

Die STATENT wurde 2011 eingeführt und ist der Nachfolger der Betriebszählung (BZ), die zuletzt 2008 durchgeführt wurde.

Sie liefert jährlich Informationen über die Struktur der Schweizer Wirtschaft (Anzahl Beschäftigte, Unternehmen, männliche und weibliche Beschäftigte usw.) und "erfasst alle Unternehmen, die verpflichtet sind, für ihre Angestellten sowie für sich selber (Selbstständigerwerbende) bei einem Mindesteinkommen von jährlich Fr. 2 300.- AHV-Beiträge zu bezahlen".

Quellen der Daten:

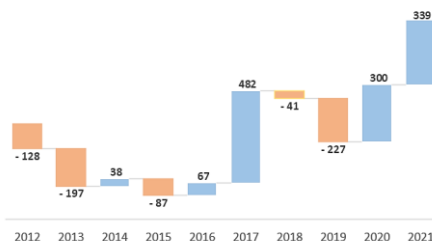
- AHV-Register
- Betriebs- und Unternehmensregister (BUR) des BFS
- Erhebungen

[\(STATENT, Steckbrief und FAQ\)](#)

Erholung im sekundären und tertiären Sektor

Der Primärsektor verzeichnete während der Pandemie keinen Beschäftigungsrückgang, sondern eine Zunahme von 639 Arbeitsstellen in zwei Jahren (300 im Jahr 2020 und 339 im Jahr 2021). Die Bereiche *Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei* erreichten somit in der letzten Statistik mit der Gesamtzahl von 10 487 Beschäftigten den höchsten Stand seit 2011.

Abbildung 2: Entwicklung der Beschäftigung im Primärsektor, 2012-2021



Der Sekundär- und Tertiärsektor, die von der Krise betroffen waren¹ (-267 bzw. -814 Arbeitsplätze im Jahr 2020, ein Novum für den zuvor stets wachsenden

¹ Der Einfluss des Covid-19 auf die Ergebnisse der STATENT muss jedoch aufgrund der von den Unternehmen erhaltenen Kurzarbeitsentschädigungen (KAE) nuanciert werden. "Eine Verringerung der Anzahl Arbeitsplätze ergibt sich in der STATENT ausschliesslich aus Auflösungen der Arbeitsverhältnisse" ([BFS STATENT 21](#)).

Tertiärsektor), erlebten 2021 ein exponentielles Comeback mit einem kumulierten Anstieg von über 6 500 Arbeitsplätzen in beiden Sektoren. Der grösste Teil des Zuwachses entfällt jedoch auf den tertiären Sektor mit fast drei Vierteln der neuen Arbeitsplätze (4 724 von 6 545).

Abbildung 3: Entwicklung der Beschäftigung im Sekundärsektor, 2012-2021

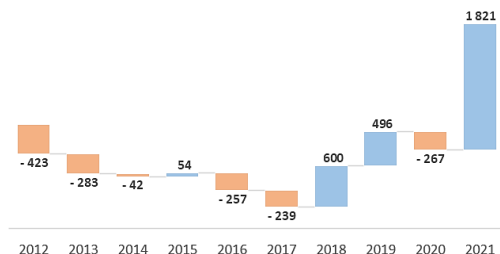
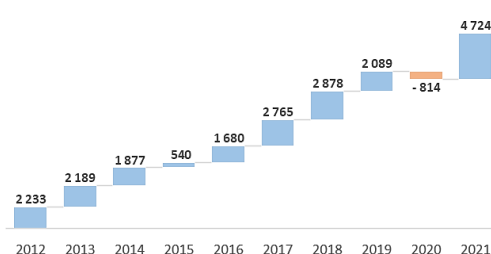


Abbildung 4: Entwicklung der Beschäftigung im Tertiärsektor, 2012-2021



Von den 16 Wirtschaftszweigen, die 2021 einen Zuwachs von mehr als 100 Arbeitsplätzen verzeichnen, stammen nur drei aus dem Sekundärsektor: die Branche *Kokerei, Mineralölverarbeitung und Herstellung von chemischen Erzeugnissen*, welcher 2021 den grössten Zuwachs aufweist, nämlich 1 334 zusätzliche Arbeitsplätze sowie die Branchen *Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe* und *Sonstige Herstellung von Waren, Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen* mit einem Anstieg um 189 bzw. 128 Arbeitsplätze.

Im Tertiärsektor waren 2020 die *Beherbergung* und die *Gastronomie*, die beiden von der Pandemie am stärksten betroffenen Branchen (-639 bzw. -719 Arbeitsplätze im Vergleich zu 2019). Während sich die *Beherbergung* mit einem Anstieg von 738 Arbeitsstellen vollständig erholte, konnte die *Gastronomie* mit +501 Arbeitsplätzen das Beschäftigungsniveau vor Covid-19 nur teilweise erreichen (9 699 im Jahr 2019 und 9 481 im Jahr 2021).

Der drittgrösste Zuwachs wurde im Bereich *Gesundheitswesen* mit der Schaffung von 680 neuen Arbeitsstellen im Jahr 2021 verzeichnet, was einem Anstieg von fast 5% gegenüber 2020 entspricht.

Abbildung 5: Zunahme von mehr als 100 Arbeitsplätzen nach Wirtschaftszweig, 2021



Visp und Sion Träger der Arbeitsplatzschaffung

Mit Ausnahme des Bezirks St-Maurice, der im Jahr 2021 ein Defizit von 49 Arbeitsplätzen aufweist, verzeichneten alle anderen Walliser Bezirke einen Beschäftigungszuwachs zwischen 59 und 1 619 neuen Arbeitsplätzen. Visp (+1 619) und Sion (+1 535) verzeichneten in absoluten Zahlen die stärksten Zuwächse - der Bezirk Visp vor allem im Sekundärsektor (+1 333) und der Bezirk Sion im Tertiärsektor (+1 265). Sie vereinen zusammen über 45% der neuen Arbeitsplätze im Wallis auf sich.

In Relativzahlen ausgedrückt weist jedoch der Bezirk Entremont mit einem Beschäftigungszuwachs von 7.3% (606 neue Arbeitsstellen in einem Jahr, davon fast 40% in den Bereichen *Beherbergung* und *Gastronomie*, mit insgesamt 8 963 Beschäftigten im Jahr 2021) die grösste Veränderung im Vergleich zu 2020 auf. Es folgen die Bezirke Visp (6.7%) und Monthey (4.5%, 900 neue Arbeitsstellen, davon 30% in den Branchen *Gesundheitswesen* und *Sozialwesen* auf insgesamt 20 958 Beschäftigte im Jahr 2021).

Tabelle 1 : Entwicklung der Beschäftigung nach Sektor und Bezirk, 2020-2021

	Sektor I	Sektor II	Sektor III	Total	Veränderung
Wallis	339	1 821	4 724	6 884	3.8%
Oberwallis	76	1 323	919	2 318	4.6%
Goms	7	- 2	54	59	2.4%
Raron	9	53	82	144	2.9%
Brig	- 3	17	389	403	3.1%
Visp	15	1 333	271	1 619	6.7%
Leuk	48	- 78	123	93	1.7%
Zentralwallis	119	254	2 174	2 547	3.4%
Sierre	12	- 14	485	483	2.1%
Hérens	17	- 3	125	139	4.4%
Sion	28	242	1 265	1 535	4.0%
Conthey	62	29	299	390	3.7%
Untervalis	144	244	1 631	2 019	3.6%
Martigny	145	46	371	562	2.4%
Entremont	4	0	602	606	7.3%
St-Maurice	- 11	8	- 46	- 49	-1.1%
Monthey	6	190	704	900	4.5%

Dienstleistungsjobs überwiegen im Wallis

Im Jahr 2021 wies der Tertiärsektor im Wallis im gesamten Kantonsgebiet eine gewisse Dominanz gegenüber den anderen Sektoren auf, die von einem Minimum von 62.5% der Arbeitsplätze im Bezirk Raron bis zu einem Maximum von 82.1% im Bezirk Sion reichte. Nach dem Hauptstadtbezirk sind Brig mit 80.7%, Sierre mit 76.0% sowie Martigny und Entremont mit 73.6% bzw. 73.5% der Beschäftigten im Dienstleistungsbereich die am stärksten *tertiärisierten* Bezirke des Kantons.

Die Bezirke Leuk und Visp, die nach Raron die niedrigsten Anteile an tertiären Arbeitsplätzen aufweisen (64.3% und 65.1%), verzeichnen sie im Gegensatz dazu die höchsten kantonalen Anteile an Arbeitsplätzen im primären und sekundären Sektor.

Visp, Monthey und St-Maurice sind die am stärksten industrialisierten Bezirke des Kantons mit 31.7%, 30.9% bzw. 27.9% Arbeitsplätzen im Sekundärsektor. Mehr als die Hälfte dieser industriellen Arbeitsplätze (55.6% für Monthey und 54.7% für St-Maurice), in Visp sogar fast drei Viertel (71.3%), fallen in den Bereich *Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren* (5 863 von 8 218 Arbeitsstellen in Visp, 3 603 von 6 482 in Monthey und 699 von 1 278 in St-Maurice).

Abbildung 6: Arbeitsplätze nach Wirtschaftszweig und Bezirk, 2021

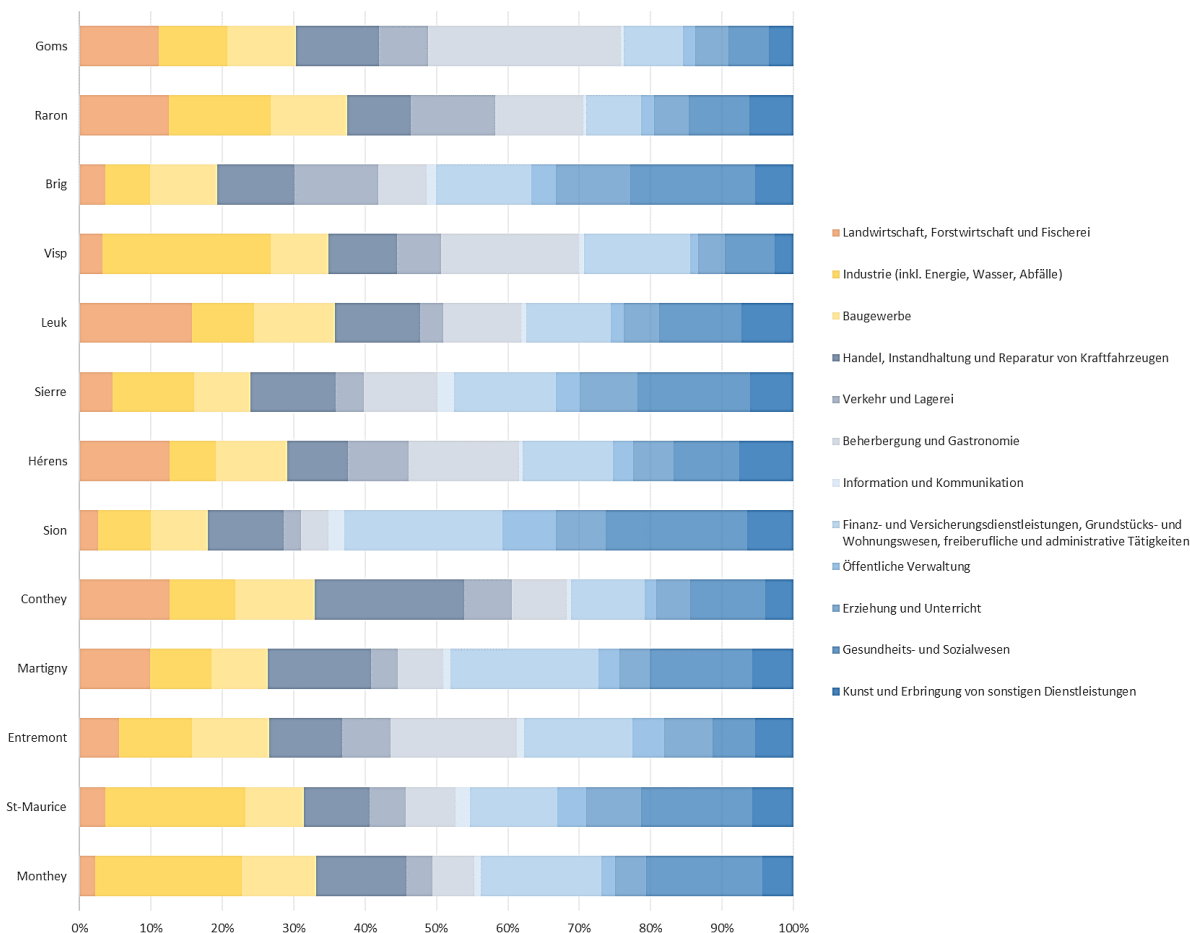


Tabelle 2: Unternehmens- und Beschäftigungsentwicklung, 2019-2021

	Unternehmen			Arbeitsstätten			Beschäftigte			VZÄ		
	2019	2020	2021	2019	2020	2021	2019	2020	2021	2019	2020	2021
Wallis	26 446	26 502	27 298	29 906	29 867	30 619	182 533	181 752	188 636	141 929	142 031	147 081
Primärsektor	2 818	2 778	2 776	2 862	2 822	2 829	9 848	10 148	10 487	5 666	5 655	5 891
A Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	2 818	2 778	2 776	2 862	2 822	2 829	9 848	10 148	10 487	5 666	5 655	5 891
Sekundärsektor	4 257	4 316	4 356	4 488	4 540	4 570	38 681	38 414	40 235	35 332	35 012	36 868
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	13	12	12	16	14	14	208	201	197	191	182	183
C Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	1 618	1 631	1 651	1 706	1 715	1 730	19 197	18 693	20 270	17 499	16 970	18 537
D Energieversorgung	61	62	62	79	81	82	2 187	2 222	2 299	1 911	1 971	2 039
E Wasserversorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	77	82	84	110	115	116	641	664	684	563	583	605
F Baugewerbe	2 488	2 529	2 547	2 577	2 615	2 628	16 448	16 634	16 785	15 168	15 307	15 504
Tertiärsektor	19 371	19 408	20 166	22 556	22 505	23 220	134 004	133 190	137 914	100 930	101 364	104 322
G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	3 161	3 126	3 156	4 114	4 051	4 072	22 592	22 168	22 435	17 955	17 784	17 715
H Verkehr und Lagerei	521	509	529	751	717	728	9 311	9 288	9 544	7 904	8 169	8 362
I Beherbergung und Gastronomie	2 575	2 484	2 522	2 818	2 712	2 757	17 930	16 572	17 811	14 359	13 541	14 631
J Information und Kommunikation	568	581	621	623	634	669	2 477	2 471	2 584	2 043	2 045	2 103
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	366	368	394	632	619	632	5 419	5 469	5 532	4 431	4 534	4 605
L Grundstücks- und Wohnungswesen	1 016	1 068	1 120	1 062	1 117	1 167	2 674	2 890	2 982	1 686	1 861	1 946
M Erbringung von freiberuf., wissen. und techn. Dienstleistungen	3 049	3 111	3 259	3 160	3 219	3 366	10 510	11 710	12 147	8 189	9 378	9 591
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	920	943	987	1 128	1 146	1 186	9 949	9 720	10 354	7 612	7 387	7 941
O Öffentliche Verwaltung	146	145	140	466	467	463	6 805	6 659	6 756	5 469	5 342	5 422
P Erziehung und Unterricht	989	996	1 041	1 355	1 364	1 396	11 237	11 106	11 272	7 347	7 197	7 373
Q Gesundheits- und Sozialwesen	2 479	2 505	2 646	2 744	2 763	2 912	25 363	25 644	26 592	17 880	18 193	18 527
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 264	1 257	1 315	1 336	1 329	1 389	3 481	3 296	3 587	1 981	1 943	2 133
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2 317	2 315	2 436	2 367	2 367	2 483	6 256	6 197	6 318	4 075	3 991	3 974

Datenquelle: BFS - STATENT